ALTLANDSBERGER STADTMAGAZIN

Zeitung der Stadt Altlandsberg mit ihren Ortsteilen Altlandsberg, Bruchmühle, Buchholz, Gielsdorf, Wegendorf und Wesendahl

23. FEBRUAR 2017 | 15. JAHRGANG | 02. AUSGABE

# (ks) Bruchmühler zeigten, was „Gemeinsam stark sein“ bewirken kann

**Der 1. Preis des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ für 2016 ging an das Team vom Bürger- und Kreativhaus „Zur alten Mühle in Bruchmühle. Forscht man nach den Anfängen dieses Erfolgs, muss man einige Jahre zurückgehen. Unser Redakteur Klaus Schmitt interviewte Katrin Schulz, Leiterin des Bürgerhauses, Daniel Bergemann, Ortsvorsteher, und Rainer Kegel, Mitglied des Ortsbeirates.**

*Wann begann die Arbeit zu diesem Wettbewerb und wie viele Bürger haben sich beteiligt?*

Es begann lange bevor wir uns zur Beteiligung an diesem Wettbewerb entschlossen haben, nämlich mit dem Wunsch vieler Bruchmühler, im Ort ein Gemeinschaftshaus zu bauen, mit der Beantragung der Fördermittel von LEADER, der kritischen und kostensparenden Begleitung der Planungs- und Bauphase und unzähliger ehrenamtlicher Stunden der Bürger, das Haus zu dem zu machen, was es heute ist. Das war Voraussetzung für eine chancenreiche Teilnahme. Die LAG „Märkische Seen“ hat das Projekt von Anfang an begleitet und gefördert. Sie machten uns auf den Wettbewerb aufmerksam. Und so haben wir zuerst den Brandenburger und dann sogar den bundesweiten Wettbewerb gewonnen.

*Von links: R. Kegel, D. Bergemann, K. Schulz, E. Rohmann, M. Schmidt, H. Zucker, B. Schulz, P. Zoller (alle Bruchmühle), Grit Körmer (LAG „Märkische Seen“), Foto MOZ/Edgar Nemschok*

*Was wurde in der Wettbewerbsphase und durch die Auszeichnung für Bruchmühle erreicht?*

Seit der Übernahme des Hauses in die Trägerschaft des Jugend- und Kulturvereins Bruchmühle e. V. wurden zahlreiche Aktivitäten ins Leben gerufen, für die vorher keine ausreichenden Möglichkeiten vorhanden waren. In unserem Haus haben wir Ortsbeiratssitzungen, Neubürgerbegrüßungen, Feuerwehrveranstaltungen, Seniorenveranstaltungen, Jugendtreffs, Ferienspiele, zahlreiche Arbeitsgruppen für Sport (Gymnastik, Yoga, Zumba, Wandern, Radfahren), Spiel, Kunst (Singen, Malerei, Keramik), Fremdsprachen (Englisch), Tanz (Line Dance, Kids Dance), Handarbeiten, Kochen und Backen im Holzbackofen sowie die Ortschronik und andere Veranstaltungen. Wir geben quartalsweise für jeden Haushalt in Bruchmühle ein Programm heraus. Darin ist auch unsere schon Tradition gewordene Veranstaltung „Freitags 3 nach 8“ enthalten, die zunehmend mehr Anhänger auch aus anderen Ortsteilen und Orten findet. In Bruchmühle, vor allen Dingen in unserem Bürger- und Kreativhaus ist immer was los. Die Räumlichkeiten stehen auch für private Feiern und andere Veranstaltungen zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir durch die Anerkennung unserer Leistungen mit der Auszeichnung noch mehr Unterstützer und Sponsoren gewinnen können.

*Die Auszeichnung ist doch sicher Ansporn für die weitere Arbeit. Was ist aus Bruchmühle weiter zu erwarten?*

Klar ist, dass wir nicht nur stolz auf das Geleistete sind. Wir werden uns nicht auf den berühmten Lorbeeren ausruhen. Im Gespräch sind ein Trimm-Dich-Pfad und ein Backhaus, für Beides gibt es Platz, Bedarf und Ideen, noch wird aber an den Möglichkeiten gearbeitet, dafür benötigte Fördermittel zu beschaffen. Vielleicht hilft uns auch hier der erhaltene Preis ein wenig. Weitere, auch für Gäste aus anderen Ortsteilen interessante Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Wenn es gelänge, den ÖPNV zwischen unseren Ortsteilen weiter zu verbessern, wären wir sehr glücklich.

*Könnte Bruchmühle nicht, wie es andere Ortsteile auch machen, wieder einen Korrespondenten für das Stadtmagazin benennen, mit dem die Bruchmühler Aktivitäten noch besser publiziert werden könnten?*

Wir werden das im Ortsbeirat und im Vorstand des Jugend- und Kulturvereins Bruchmühle e. V. beraten und uns in Kürze dazu melden.

## Aus dem Inhalt

Seite 2 Aus dem Protokoll der SVV vom 26.01.2017; Frauentagsfeier am 8. März um 15.00 Uhr; Reservix in der Stadtinformation
Seite 3 Aus der Stadtgeschichte – 500 Jahre Reformation
Seite 4 Waldbauernverband Brandenburg e.V. informiert; Stammtisch; Grüne Woche; Frauen-Rausch
Seite 5 Lautlos durch die Nacht – Der Waldkauz ist Vogel des Jahres 2017; Notdienst
Seite 6 Wirtschaftsförderungsgesellschaft des landkreises blickt auf erfolgreiches Jahr 2016 zurück; Herzliche Glückwünsche; Werbung
Seite 7 Veranstaltungen im März; Werbung
Seite 8 Familien für Austauschschüler gesucht

## Aus dem Protokoll der SVV vom 26.01.2017

**Die Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg beschließt:**

– folgende Änderung der Geschäftsordnung:
Der § 20 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung von Altlandsberg wird wie folgt neu gefasst:

(1) Die Stadtverordnetenversammlung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung aus ihrer Mitte auf der Grundlage des § 43 Abs.1 BbgKVerf folgende ständige Ausschüsse (Fachausschüsse):
   a) Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales
   b) Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung
   c) Ausschuss für Stadtentwicklung und Gewerbe
   d) Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Umwelt

(2) Die Anzahl der Mitglieder je Ausschuss beträgt 4 Stadtverordnete sowie 4 sachkundige Einwohner, die durch die Stadtverordnetenversammlung berufen werden.

– das vorgelegte integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Altlandsberg. Der Maßnahmenkatalog bildet den zeitlichen und finanziellen Rahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und wird bei Bedarf an veränderte Einflussfaktoren angepasst. Die Stadtverordnetenversammlung stellt im Rahmen der jährlichen Haushaltsaufstellung die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Zur Gewährleistung der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts ist ab dem Haushaltsjahr 2017 eine auf drei Jahre befristete Stelle im Stellenplan einzurichten. Die Besetzung steht unter dem Vorbehalt der Förderung durch das Bundesumweltministerium (BMUB). Die Verwaltung wird aufgefordert einen Förderantrag beim BMUB einzureichen.

– darüber hinaus die Einführung eines Klimaschutz-Controllings gemäß den Empfehlungen im Klimaschutzkonzept. Über die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wird regelmäßig informiert.

– die von der B.B.S.M. erarbeitete städtebauliche Zielplanung für das Sanierungsgebiet „Historisches Scheunenviertel“

– die 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Altlandsberg.

– den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus besonderem Anlass in der Stadt Altlandsberg im Kalenderjahr 2017 gemäß dem vorgelegten Entwurf.

– in Übereinstimmung mit dem Beschluss 0582/16-SVV (Kauf) die Mehrkosten in den Haushalt 2017 einzustellen und die zeitnahe Umsetzung der temporären Containerlösung (der Kindertagesstätteneinrichtung Straße des Friedens) in Höhe von 999.640 Euro zu realisieren.

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung und auf der Internetseite der Stadt eingesehen werden.

## Reservix in der Stadtinformation

Bereits seit Januar kann man in der Stadtinformation Altlandsberg dank des Ticketportals Reservix für Events in Deutschland seine Karten erwerben. Wenn Sie beispielsweise gern auf ein Konzert in die Mercedes Benz Arena in Berlin gehen möchten, können Sie ab sofort in der Stadtinformation die Eintrittskarten dafür kaufen. Neu ist dabei auch, dass Sie mit EC-Karte, also bargeldlos bezahlen können.
Veranstaltungen auf dem Schlossgut Altlandsberg kann man auf der Internetseite www.reservix.de künftig unter dem Stichwort „Schlosskirche Altlandsberg“ finden. Wer also den Gang in die Stadtinformation während den Öffnungszeiten (Mo-Fr 11-17 Uhr und Sa+So 11-16 Uhr) nicht schafft, kann problemlos von zu Hause seine Tickets buchen, ausdrucken und dann einfach zum Veranstaltungsabend mitbringen.
Aktuell kann man für die Musikalischen Residenzen (29. März und 18. Mai), das Deutschlandfunk-Benefizkonzert „Inspired by Love“ (07. Mai) und Gunther Emmerlich & Ensemble (17. September) Karten über Reservix kaufen. Einen direkten Link zum Ticketverkauf bekommen Sie auf der Homepage unter: www.schloss-gut-altlandsberg.eu/termine, wenn Sie auf Ihre Wunschveranstaltung klicken und dem Link zu Reservix folgen.

*C. Schmidt*

**Die Stadt Altlandsberg lädt herzlich ein zur Frauentagsfeier**
**am 8. März 2017 um 15.00 Uhr**
**im Saal des Brau- und Brennhauses Altlandsberg**
**Kaffee und Kuchen**
**Musik zum Tanz mit Elke Peper**
**Eintritt: 8,- Euro**

**Karten erhältlich ab 9.2. bis 1.3.17 telefonisch unter: 033438-154528, 151155, 166630**

## Hier stehe ich! – Einladung zu sechs Glaubensgesprächen im Reformationsjubiläumsjahr ab Anfang März

Gott neu vertrauen – unter dieses Motto hat die Evangelische Kirche in Deutschland das Reformationsjubiläumsjahr gestellt. Tatsächlich: Vertrauen will gepflegt werden, indem wir uns immer wieder begegnen, aufeinander hören und auch neue Entwicklungen in unsere Beziehung einbeziehen – auch mit Gott!
So haben Pfarrerinnen und Pfarrer und die Ev. Erwachsenenbildung unseres Kirchenkreises sechs Gespräche entwickelt, in der wichtige Themen der Reformation und der Gegenwart miteinander verbunden werden. Wir wollen zentrale Texte der Bibel und der Reformation lesen, und es soll viel Raum für den offenen Austausch darüber geben, wie wir als evangelische Christen heute glauben und leben wollen. Die Gesprächsreihe findet im März und im April parallel in acht Regionen unseres Kirchenkreises statt, von Bad Freienwalde über Strausberg und Erkner bis nach Eisenhüttenstadt. Die Abende können einzeln oder zusammenhängend besucht werden. Eingeladen sind sowohl Gemeindeglieder als auch alle, die

sich für den christlichen Glauben interessieren. So sollen Gottvertrauen und der Glaube in unserer Region im Reformationsjubiläumsjahr bekannt, vertieft und gestärkt werden – darüber würde sich Martin Luther wohl am meisten freuen!
In Altlandsberg finden die Abende jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Pfarrhaus, Berliner Str. 16 zu folgenden Zeiten mit folgenden Themen und mit folgender Leitung statt:

1. Abend: 1. März: Vertrauen wagen – Von Gott und dem Glauben mit Pfarrer Johannes Menard
2. Abend: 8. März: Immer wieder neu anfangen – Von Zweifeln, Scheitern, Vergebung und Umkehr, mit Pfarrer Tillmann Kuhn aus Strausberg
3. Abend: 15. März: Beziehungen gestalten – Von Freundschaft, Ehe, Familie und anderen Partnerschaften, mit Pfarrer Michael Ücker aus Herzfelde
4. Abend: 22. März: Großzügig teilen – Von Gerechtigkeit bei Gott und bei den Menschen, mit Pfarrerin Karin Bertheau aus Müncheberg
5. Abend: 29. März: Andere achten – Vom Umgang mit Menschen, die anders sind und glauben, mit Pfarrerin Agnes Maria Bull aus Herzfelde
6. Abend: 05. April: Mit Gott verbunden sein – Von Gebeten, Gottesdiensten und Spiritualität, mit Pfarrer Johannes Menard

Weitere Informationen zur Gesprächsreihe gibt im Internet unter www.2017-oderland-spree.de.

*Pfarrer Johannes Menard*

## Aus der Stadtgeschichte – 500 Jahre Reformation
# Nikolaus Leutingers Rolle bei der Durchsetzung der Lutherischen Reformation in der Mark Brandenburg.

Mit dem Anschlagen von Luthers Thesen in Wittenberg 1517 ist in deutschen Landen der Beginn der Reformation und damit das Ende des Mittelalters markiert worden. Ideen und Vorhaben die die Welt verändern bedürfen jedoch geraumer Zeit bis sie durch Mitstreiter verwirklicht sind. Einer derer war Nikolaus Leutinger der Ältere, der wohl berühmteste Pfarrer unserer Stadtkirche. Ihm zum Gedenken ließ sein Sohn Nikolaus die monumentale Grabplatte fertigen, die in unserer Kirche steht. Gähde berichtet in seiner Chronik 1857: dass er (geboren 1524 in Erfurt in armen Verhältnissen) bei seinen jugendlichen Wanderjahren zuletzt längere Zeit bei Luther und Melanchton in Wittenberg aufhielt, die ihn nach Frankfurt (Oder) empfahlen.
Als dann die Landsberger 1544 den Berliner Generalsuperintendenten Agricola um einen tüchtigen Kaplan baten, gelang es, den anfangs widerwilligen 20-Jährigen doch noch für diese Stelle zu gewinnen. Die freundschaftliche Verbundenheit von Agricola und Leutinger bestand trotz zeitweise schwerwiegender Meinungsverschiedenheiten in Glaubensfragen ein Leben lang.
Im Jahre 1546, in dem Luther starb, übertrug man ihm hier das Pastorenamt. Im gleichen Jahr begann in Deutschland der erste unheilvolle Religionskrieg, in dem die evangelische Seite 1548 der Macht von Kaiser Karl V. unterlag.

Zur Ordnung der kirchlichen Angelegenheiten wurde vom Reichstag eine Verordnung (Das sog. Interim) verabschiedet, die unter Mitwirkung von Agricola verfasst und von ihm dem lutherischen Brandenburgischen Kurfürsten Joachim zur Annahme empfohlen wurde. Diese aber stieß bei Geistlichkeit und Bürgerschaften auf heftige Ablehnung, so dass Leutinger, der von Anfang an deren Wortführer war, sich lautstark bei Agricola dagegen verwahrte und sein Exemplar verbrannte. Daraufhin übernahm der Kurfürst das Interim nur in „äußeren, gleichgültigen Dingen, aber nicht in Glaubenssachen“. Völlig abgelehnt wurde es vom sächsischen Kurfürsten, der mit dem Passauer Vertrag 1552 den Kaiser zum Sinneswandel brachte. Dem folgte 1555 der Augsburger Religionsfriede, der hier den Protestanten endlich die freie Religionsausübung gewährte.

In der Durchsetzung dieser kirchenpolitischen Fragen spielte Leutinger in der Mark eine maßgebliche Rolle. Infolge seines Images durch unerschütterliche Hingabe an Luthers Lehre, durch seine herausragende Bildung und Beredsamkeit wurden ihm im deutschen Raum viele attraktive Stellen ehrenvoll angetragen. Er blieb jedoch bis zu seinem Tode 1581 seiner „ihm von Gott anvertrauten Gemeinde, mit der er durch manche erste Leiden verbunden war“, treu. Wegen seiner konsequenten Auseinandersetzungen in geistlichen und brisanten weltlichen Angelegenheiten gab es mehrfach bedrohliche Attentate auf ihn, mit Helebarden und sogar einem Schuss auf die Kanzel, wie sein Sohn berichtet.
Nikolaus Leutinger zählt mit Recht zu den bedeutendsten Reformatoren in der Mark Brandenburg. Über seine herausragende Rolle für unsere Kirchen- und Stadtgeschichte seiner Zeit, insbesondere zu den ständigen Auseinandersetzungen mit den Rittern von Krummensee als Adelsherren unserer Stadt, ist separat zu berichten.

*H. Niedrich*
*Zeichnung: Findling Verlag, Archiv*

## Jagdgenossenschaft Altlandsberg

### Teilbezirk Buchholz

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Am Freitag, den 17.03.2017 um 19 Uhr in Buchholz im „Saloon“ H. Wortha

**Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht über Finanzen des Jahres 2016
3. Diskussion
4. Beschlüsse
   a) Entlastung des Vorstandes
   b) Jagdpachtzahlung
5. Sonstiges

Vorsitzender
Herbert Gesche

Eingeladen sind alle berechtigten Grundbesitzer in der Gemarkung Buchholz

### Teilbezirk Wegendorf

**Einladung**

Zur Mitgliederversammlung der Teil-Jagdgenossenschaft Altlandsberg-Wegendorf am 25.03.2017, um 11.00Uhr in dem Restaurant „La dolce Vita“ in der Poststr.14,15345 Altlandsberg
laden wir ein.

**Tagesordnung**
1. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2016/2017
2. Finanzbericht für das Jagdjahr 2016/2017 und Rechnungsprüfung
3. Beschlüsse des Vorstandes für 2016/2017und Vorschläge
4. Diskussion zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes für 2016/2017 Und der Kassenführung für 2016/2017
6. Haushalt für 2017/2018 und Auszahlung der Jagdpacht für 2016/2017
7. Sonstiges

*Vorsitzender, Altlandsberg, 09.02.2017*

### Teilbezirk Wesendahl

**Vollversammlung**

Termin: 17.03.2017 um 17 Uhr
Ort: Brau- und Brennhaus Altlandsberg GmbH, Krummenseestraße 2
15345 Altlandsberg

**Tagesordnung**
1. Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Ladung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Verlesung und Bestätigung des Protokolls der Vollversammlung vom 18.03. 2016
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Wahl des Kassenführers
9. Wahl des Schriftführers
10. Vorstellung des Haushaltsplans für das Jagdjahr 2017/18
11. Auszahlung der Jagdpacht
12. Verschiedenes

*Müller, Vorsitzender d. Jagdgenossenschaft*

## Stammtisch

**Am 01.03.2017 um 19:00 Uhr**
**Ort:**
**Heimatverein Berliner Str.1,**
**15345 Altlandsberg**
**Thema:**
**Plauderstunde**
**über die Rolle der Ritter**
**von Krummensee,**
**als Bürger der Stadt Altlandsberg**

**Gäste sind herzlich willkommen.**

Heimatverein Altlandsberg e.V.

## Grüne Woche

(gj)Unter dem Namen Korrespondenzregion IGA 2017 – GartenNachbarn präsentierten sich auch in diesem Jahr wieder die Stadt Altlandsberg, die Gemeinden Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen, Petershagen-Eggersdorf und Rüdersdorf bei Berlin gemeinsam mit dem Stand der IGA in der Blumenhalle auf der Grünen Woche vom 20. bis 29. Januar 2017. Die sehr gute Resonanz auf die Produkte der Region, wie z.B. die Fahrrad-Rundtour, die extra von den GartenNachbarn erarbeitet wurde, lässt hoffen, viele Besucher der IGA ab 13. April bis 15. Oktober 2017 auch in unseren Gemeinden begrüßen zu können. Allen Beteiligten hat es großen Spaß gemacht, wie die Fotos zeigen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinden unter dem Button „Garten-Nachbarn". *Fotos: S5-Region*

## Waldbauernverband Brandenburg e.V. informiert

**Schulungstermine Nord-Ost:**

| Region (Referent) | Veranstaltungs-Ort | Termin | Anschrift |
|---|---|---|---|
| Märkische Schweiz (Hagemann) | Gaststätte Däbersee | 24.03./ 25.03. | 15377 Waldsieversdorf Dahmsdorfer Str. 59 |
| Eberswalde (Nowak) | Waldsolarheim Eberswalde (FWE) | 31.03./ 01.04. | 16225 Eberswalde Brunnenstraße 25 |

Der Waldbauernverband Brandenburg e.V. wird von der EU und dem Land Brandenburg gefördert und bietet im Zeitraum vom 17./18.02. bis zum 07./08.04.2017 erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an.
Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonnabend von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.
Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungsorten durchgeführt.
Die Themen sind:

- **Aktuelles:**
  Holzmarkt, neue UVV, Sozialwahl SVLFG, Versicherungen, Seuchensituation Schwarzwild u.a.
- **Waldbau:**
  Eichenarten als wertvolle Beimischung
- **Wert unserer Eichenarten**
- **Steuern**
- **Wildschäden**
- **Exkursion**

Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter www.waldbauernschule-brandenburg.de. Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 Euro. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 033920 / 50610 oder waldbauern@t-online.de.

*Thomas Meyer*
*Stv. Vors. Waldbauernschule e.V.*
*Am Heideberg 1, 16818 Walsleben*

FrauenRausch

**Schlosskirche Altlandsberg 12. März 2016, 16:00 Uhr**

*"Frauen sind keine Engel"*

*Evergreens aus zwei Jahrhunderten*

Das abwechslungsreiche Programm führt Sie von der bunten Welt der Operette in die Traumfabrik des Filmschlagers. Freuen Sie sich auf Chansons, Arien und Duette von Léhar und Strauß bis Stolz und Hollaender. Die in der internationalen Konzert- und Opernwelt bekannten Künstlerinnen Ani Taniguchi (Sopran), Nathalie Senf (Mezzosopran) und Sarah Stamboltsyan (Klavier) bestechen durch facettenreiche Interpretationen, klanglichen Farbreichtum und präzise Homogenität. Lassen Sie sich von ihrem weiblichen Charme, ihrem frechen Humor und den gefühlvollen Melodien verführen!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Karten zu 14,00 Euro erhalten Sie an den Vorverkaufsstellen Stadtinformation Altlandsberg (033438-151150), Hauke Tickets Strausberg (80341-3905280) und bei Klaus Schmitt (033438-67216).**

## Lautlos durch die Nacht – Der Waldkauz ist Vogel des Jahres 2017

Mit dem Waldkauz wurde die häufigste Eule Deutschlands zum Vogel des Jahres gewählt. Waldkäuze sind lautlose Jäger der Nacht. Sie sehen und hören besonders gut, und finden so präzise ihre Beute. Die Bezeichnung „Kauz“ ist eine Besonderheit im deutschen Sprachraum, denn in anderen europäischen Ländern gibt es kein eigenes Wort für Eulen mit rundem Kopf ohne Federohren – sie werden wie andere Eulenarten allgemein als „Eulen“ bezeichnet.

Der Waldkauz ist gut getarnt mit seinem rindenfarbigen Gefieder. Sein großer Kopf ohne Federohren sitzt auf einem gedrungenen Rumpf. Der beigebraun gefärbte Gesichtsschleier ist dunkel umrahmt. Sein freundliches Aussehen verdankt er seinen großen runden „Knopfaugen“ sowie den zwei hellen Querstrichen oberhalb des Gesichtsrahmens, die auf uns Menschen wie Augenbrauen wirken. Der stark gekrümmte Schnabel ist beim Waldkauz gelblich. Fast immer hören wir die Rufe des Jahresvogels in TV-Krimis, wenn es dunkel und unheimlich wird. Im wahren Leben erklingt das lang gezogene „Huu-hu-huhuhuhuu“, wenn Waldkäuze balzen oder ihre Reviere markieren, vor allem im Herbst und im Spätwinter. Fast das ganze Jahr über machen sie außerdem durch ihren Kontaktruf „ku-witt“ auf sich aufmerksam, der gerne als „komm mit“ übersetzt wird. Die lautlosen Jäger werden mit 40 bis 42 Zentimeter Länge etwa so groß wie Krähen, bringen 400 bis 600 Gramm auf die Waage und erreichen eine Flügelspannweite bis zu 98 Zentimetern.

Auch wenn sein Name anderes vermuten lässt: Der Vogel des Jahres 2017 ist keinesfalls nur im Wald zu Hause, obwohl er sich in lichten Laub- und Mischwäldern am wohlsten fühlt. Als ideal gilt ein Lebensraum mit einem Waldanteil von 40 bis 80 Prozent, dazu Lichtungen und angrenzende Felder. Längst ist er daher auch in städtischen Parkanlagen, Gärten oder auf Friedhöfen mit altem Baumbestand und geeigneten Bruthöhlen zuhause. Dabei kommt er uns Menschen recht nah, wenn er auch eher zu hören als zu sehen ist. Tagsüber versteckt er sich in Höhlen oder in dichten Baumkronen. Wann haben Sie zuletzt in der Nacht eine Eule rufen gehört? Viele Gegenden sind von Eulen verlassen, entweder weil sie keine Bruthöhlen finden oder das Nahrungsangebot nicht mehr ausreicht. Für den Schutz des Waldkauzes gilt es in erster Linie, höhlenreiche Altbestände sowie bekannte Brutbäume zu erhalten und zu fördern.

Weitere Informationen rund um den Waldkauz finden Sie unter www.NABU.de/ Waldkauz.

*Sabine Hecht, Nabu Altlandsberg*

## Von Fasching bis Wachsmalbilder, Ferienspiele im Jugendtreff Bruchmühle

Der Winter ist fast vorbei, unsere Ferienspiele leider auch. Wir möchten euch von unseren Aktivitäten berichten. Altbewährt wurde unsere

Woche mit Popcorn, Kino und Brettspiele eingeläutet. Unser turbulenter Faschingsdienstag, begann mit einem bunten Kuchen- und Obstbuffet. Alle hatten tolle Kostüme an, vom Joker bis hin zur Prinzessin. Der Spielenachmittag wurde mit drei Runden Stuhltanz eröffnet. Eine Schneeballschlacht und ein Tanzwettstreit rundeten diesen Faschingstag ab.

Am Mittwoch konnten die Kinder Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wir gestalteten, gemeinsam mit Lisa, Silhouetten Bilder. Ausgestattet mit Keilrahmen, verschiedenen Silhouetten Vorlagen, Wachsmalstiften und Fön, konnte die nicht ganz so leichte Arbeit beginnen. Man brauchte viel Geduld und Ausdauer, doch das Ergebnis war einfach toll.

Tristan, den wohl berühmtesten T-Rex besuchten wir am Donnerstag. Natürlich, wir waren im Naturkundemuseum. Jeder konnte selbständig das Museum erkunden. Es war ein toller Ausflug, jeder war begeistert, auch von Tristan. Gott sei Dank ist er ausgestorben, darüber waren sich alle einig.

„Wir bauen ein Insektenhotel“, dies war das Motto für unser Vorhaben am letzten Tag der Ferienspiele. Für dieses Projekt baten wir Sven Bartuschek um Unterstützung. Sven ist im NABU sehr engagagiert und für uns genau der richtige Ansprechpartner, um beim Bau eines Insektenhotels, alles richtig zu machen. Er erklärte den Kindern, wozu man eine Unterkunft für Insekten baut und welche Tiere in unser Hotel einziehen. Danach wurde Bambus gesägt, Löcher in trockenes Holz gebohrt, Ziegel aus Ton hergestellt, Büchsen mit Stroh, Schilf und Bambus bestückt und zwei Kästen gebaut. Natürlich sind wir nicht fertig geworden und so wird dieses Projekt im Rahmen der Öffnungszeiten des Jugendtreffs weitergeführt. Es dauert noch eine Weile, bis unser Insektenhotel bezugsfertig ist und jeder hat die Möglichkeit weiter mit zu bauen.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei Jens Böhmer bedanken, der uns spontan bei der Bereitstellung des Holzes hilfreich zur Seite stand. Vielen Dank an Sven Bartuschek, für seine bereitwillige Hilfe und Unterstützung bis zur Beendigung des Projekts.

*Text:/Foto Frau Schultz*

## Notdienst

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112**

| | |
|---|---|
| Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: | 0180/ 558 222 3970 |
| Wesendahl und Gielsdorf: | 0180/ 558 222 3950 |
| Hebammenbereitschaft (Kreißsaal): | 03341-524662 |
| Frauennotruf: tagsüber: | 03341 - 496155; |
| Tag u. Nacht: | 0170 - 5819615 |
| Feuerwehr und Rettungsleitstelle: | 0335-5653737 |
| Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: | 03341- 52273 |
| Störungsbereitschaft: | |
| - Gasversorgung (EWE AG): | 01801-393200 |
| - Stromversorgung (E.ON edis AG): | 0180-1213140 |
| - Wasserverband Strausberg-Erkner: | 03341-343111 |

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises blickt auf erfolgreiches Jahr 2016 zurück

**Landkreis Märkisch-Oderland – Der Landrat**
**L a n d r a t s a m t - Puschkinplatz 12 - 1 5 3 0 6 S e e l o w Fachbereich: Büro Landrat – Pressemitteilung 7/2017**

Am Abend des 30. Januars empfing die STIC Wirtschaftsfördergesellschaft Märkisch-Oderland zu ihrem nun schon traditionellen Wirtschaftsempfang im Konferenzsaal des STIC in Strausberg. Unter den etwa 60 geladenen Gästen waren Vertreter des Kreistages, Bürgermeister, der IHK und Handwerkskammer, der Sparkasse, der Arbeitsagentur und des Jobcenters, Vertreter der Zukunftsagentur sowie Unternehmen aus dem STIC. Zunächst zog STIC Geschäftsführer Andreas Jonas Bilanz für das Jahr 2016. Diese kann sich sehen lassen. „2016 war ein gutes Jahr für das STIC. Das Gründerhaus TP 6 ist inzwischen zu 100 % ausgelastet, ja wir haben inzwischen sogar eine Warteliste von Mietinteressenten. Aber auch die anderen Gebäude konnten ihre Auslastung steigern“ freut sich Jonas. Hilfreich war dabei auch die Ertüchtigung von Hallen mit Unterstützung des Landkreises. Die Mehreinnahmen durch die höhere Auslastung werden zur Modernisierung des Standortes genutzt. „Wir haben eine Solaranlage zur Eigenversorgung installiert und den Eingangsbereich des STIC neu gestaltet und barrierefrei gemacht“ so Jonas.

Aber auch im Projektbereich gab es gute Nachrichten: Das STIC-Projekt „Green Companies“ gewann 2016 den bundesweiten „Start Green Award“ für die vorbildliche Arbeit der Gründungsbetreuung im ländlichen Raum. „2017 planen wir in Letschin im Oderbruch das Gründerzentrum in der alten Schule um 10 Büros zu erweitern. Dieses gibt uns noch mehr Möglichkeiten Gründungen zu unterstützen.“ betont Jonas.

Im Anschluss gab Rainer Schinkel, Beigeordneter und Leiter des Wirtschaftsamtes einen Überblick zur Entwicklung der Wirtschafts- und Arbeitsmarktkennzahlen des Landkreises sowie über die geplanten Ausgaben und Investitionen im Kreishaushalt. Auch hier setzte sich der positive Trend der letzten Jahre fort. „Besonders der berlinnahe Raum hat inzwischen nahezu Vollbeschäftigung erreicht. In den letzten 10 Jahren ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis um 5.000 auf nunmehr 48.000 gestiegen“, meint Rainer Schinkel „inzwischen wird es zunehmend schwieriger, Gewerbeflächen für die Neuansiedlung und das Wachstum von Unternehmen zu finden. Durch eine enge Kooperation mit dem Berliner Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf im Rahmen der interkommunalen Initiative „Metropolregion Ost“ sehen wir hier noch Möglichkeiten, geeignete Flächen für ansiedlungswillige Firmen zu identifizieren.“ so Schinkel.

„Der ländliche Raum braucht aber ebenso Wachstumsperspektiven und eine funktionierende Infrastruktur.“

PRESSEINFO
Verantwortlich:
Thomas Berendt, Pressesprecher
(Tel.: 0162/2356078; 03346–8506005)

## *Herzliche Glückwünsche*

**Am 11.02.2017 beging**
**Erika Holst**
**ihren 95. Geburtstag.**

**Am 30.01.2017 beging**
**Margot Dreher**
**ihren 90. Geburtstag.**

**Am 01.02.2017 beging**
**Dorothea Stühmeier**
**ihren 90. Geburtstag.**

*Die Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsvorsteher Rvindra Gujjula.*

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich den Wünschen an.


***Wir helfen im Havariefall!***

- *Schnelles Beheben von Heizungsstörungen!*
- *Beseitigung von Rohrverstopfungen!*
- *Schnelle Hilfe bei Rohrbrüchen!*
- *Kompetente Beratung und Dokumentation für die Versicherung im Schadensfall!*
- *Heizungswartung ab 110,-€*

SCHULZ
Heizung • Wasser • Klimatechnik

Technischer Kundendienst
**Tel 033439/76026**
**Tel 033439/581960**
service@heino-schulz.de
Dieselstr.16 15370 Fredersdorf

*Besuchen Sie unser neue Webseite unter:* ***www.heino-schulz.de***

SOS **24 h Notdienst 0171 / 4503341**

## Öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 31. März 2017

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung |
|---|---|---|
| **Ortsteil Altlandsberg** | | |
| 01.03. | 19:00 | Stammtisch des Heimatvereins, Plauderstunde über die Rolle der Ritter von Krummensee |
| 02.03. | 19:00 | Stammtisch des AGFV 2000 e. V. im Restaurant "Dos Parejas" |
| 06.03. | 19:00 | Finanzausschuss |
| 08.03. | 15:00 | Frauentagsfeier im Saal des Brau- und Brennhauses mit Kaffee u. Kuchen und Tanz; Eintritt 8,00 Euro, Karten bis 1.3.; T.: 033438 154528 |
| 08.03. | 19:00 | Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Umwelt |
| 09.03. | 19:00 | Stadtentwicklungsausschuss |
| 13.03. | 19:00 | Ausschuss für Bildung, Jugend u. Soziales |
| 15.03. | 19:00 | Hauptausschuss |
| 18.03. | 15:30 | FrauenRausch in der Schlosskirche: Frauen sind keine Engel; Tickets 14 Euro in der Stadtinfo |
| 22.03. | 19:00 | Öffentliche Sitzung A&O, Restaurant Samos |
| 23.03. | 19:00 | Stadtverordnetenversammlung |
| 29.03. | 19:00 | Musikalische Residenzen in der Schlosskirche: Dreierpack - Mitglieder der Kammerakademie spielen Werke von Johannes Brahm, Alexander Zemlinsky; Vorverkauf in der Stadtinfo |
| 31.03. | 20:00 | Stadtrundgang mit dem Nachtwächter ab Schlossgut |

**Bibliothek im Gutshaus,** Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr

**TIG - Theater im Gutshaus e. V.:** Platzreservierungen unter 033438/68681 oder 0152/31708454; E-Mail: kontakt@tig-altlandsberg.de

**United Dancing Angels,** Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4; Di 17:30 Uhr Kids und Neueinsteiger; Do 19 Uhr Eltern

**Verein Helfen - Hilft e. V.,** Tel: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4

**MTV 1860 Altlandsberg e. V.,** Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/ Abt. Fußball: Ronny Völker T: 0171/3292361

**Fußballclub "JFC Märkische Löwen 09 e. V.",** Rückfragen bitte unter 0152/53127023; 03341/445972 oder 0163/3347669

**Haus & Grund Märkisch Oderland in Altlandsberg Sprechstunden:** Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat nach tel. Vereinbarung unter: 033438/15445

Ortsteil Bruchmühle, www.bruchmuehle.de

**Bürger- u. Kreativhaus "Zur alten Mühle",** Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle;

**Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V.,** Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, Tel.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de

| | | |
|---|---|---|
| 04.03. | 14:00 | Seifenworkshop 20 Euro/22 Euro |
| 07.03. | 14:00 | Geburtstagsrunde der Senioren |
| 07.03. | 18:30 | Ortsbeiratssitzung |
| 10.03. | 20:00 | "Freitags 3 nach 8": Kabarett mit Donato Plögert: "Laubenpieperball bei Konopkes"; Eintritt 15 Euro, Anmeldung bis zum 03.03.17 |
| 21.03. | 18:30 | Dienstagmaler |
| 29.03. | 15:00 | Seniorenkirchenkreis im Bürgerhaus |
| 31.03. | 20:00 | "Freitags 3 nach 8": Vernissage mit der Bruchmühler Künstlerin Renata Szpak-Senz |
| 15.03. | 18:00 | AG Gesunde Ernährung |

**Achtung, Bitte beachten:** Kreativer kindertanz: 2-5 J. 15:30 - 16:15 Uhr; 16:15 -17 Uhr

**Neu:** Kids Dance ab 6 J. 17 - 17:45 Uhr; Anmeldung: Fr. Ramin, T.: 0157 71444 832, email@mara-info.de

Alle anderen AGs und Kurse u Jugendtreff wie bekannt

**Ortsteil Buchholz**

Buchholz-Saloon, Wesendahler Str. 12, Tel.: 033438/15402, www.the-buchholz-saloon.de: samstags u. sonntags geöffnet; sonntags 15:15 Uhr Disney - Kinderkino, Eintritt frei

**Ortsteil Gielsdorf**

| | | |
|---|---|---|
| freitags | 18:00 | Intermediate English; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025/19:00 Advanced English |
| freitags | 16-17:30 | Chorprobe in der Winterkirche |

**Skulpturenpark Wilkendorf:** Anmeldung unter Fax: 03341/216336, Tel.: 03341/215336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de

**Ortsteil Wegendorf,** Auskunft unter Tel. 033438 - 67549 od. 67215

| | | |
|---|---|---|
| 03.03. | 18:30 | Skatturnier in der Feuerwehr |
| 07.03. | 14:30 | Basteln bei Frau Lange |
| 14.03. | 14:30 | Kegeln |
| 16.03. | 14:30 | Kaffee im Küsterhaus |

**Ortsteil Wesendahl;** www.mein-wesendahl.de

| | | |
|---|---|---|
| donnerstags | 19:30 | Aerobic im Saal der BB Obst GmbH |

### Sonstige Veranstaltungen

**Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg,** Pfarrhaus, Berliner Straße 6, Tel.: 033438 60210; Fax: 033438 60355; www.ev-kirche-altlandsberg.de

| | | |
|---|---|---|
| 03.03. | 18:00 | Weltgebetstag im Pfarrhaus |
| 05.03. | 10:00 | Abendmahlsgottesdienst |
| 12./26.03. | 10:00 | Predigtgottesdienst |
| 14./28.03. | 14:30 | Frauenkreis im Pfarrhaus |

**Evangelische Kirchengemeinde Buchholz**

| | | |
|---|---|---|
| 05./19.03. | 09:00 | Predigtgottesdienst |
| 09./30.03. | 14:00 | Gemeindekaffee |

**Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf**

| | | |
|---|---|---|
| 01./29.03. | 13:30 | Kirchencafé in der Winterkirche |
| 27.03. | 19:00 | Gesprächskreis bei den Eckerts |
| 12.03. | 14:00 | Gottesdienst in der Winterkirche |
| montags | 14-16 | Christenlehre in der Winterkirche |
| donnerstags | 17:00 | Konfirmandenunterricht in der Winterkirche |

**Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf**

| | | |
|---|---|---|
| 19.03. | 14:00 | Predigtgottesdienst, anschl. Küsterkaffee |
| 22.03. | 14:30 | Gemeindekaffee im Küsterhaus |

**Katholische Kichengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes**

| | | |
|---|---|---|
| 01./03./10./17./24./31.03. | 09:00 | Hl. Messe (am 10.03. anschl. Seniorenrunde) |
| 05./12./19./26.03. | 10:00 | Hochamt (am 05.03. 9:45 Uhr Rosenkranzgebet) |

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

DACHDECKEREI
J. Günther
Dachdeckermeister
seit 1990
Tel. 03 34 39/64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18
Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de
info@dachdeckerei-guenther.de

plarewa
Sachverständigen- und Planungsbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Großbeerenstraße 169-171
12277 Berlin-Tempelhof
T (030) 7418685 F (030) 7412038
info@plarewa.de www.plarewa.de
Zweigbüro
Berliner Straße 6
15345 Altlandsberg

Energieberatung • Sanitär • Badgestaltung
B.M.A. GmbH Altlandsberg
sanitär heizung klima
Berliner Allee 1 · 15345 Altlandsberg
Tel. 033438 61752 · Fax 033438 5725 · Mobil 0170 5661651
mail@marwitzhaustechnik.de · www.marwitzhaustechnik.de
Heizung • Wärmepumpen • Solar-Technik
Mikro-KWK-Anlagen

Meisterbetrieb seit 1979
ARNDT
ELEKTRO-Installation
Kastanienallee 50
15345 Altlandsberg
Ortsteil Bruchmühle
Tel. 033439 - 64 80
Fax 033439 - 781 77

BÜROGEMEINSCHAFT
Jörg Tomek
RECHTSANWALT
Fachanwalt Verkehrsrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Grundstücksrecht
Insolvenzverfahren
Thomas Graul
RECHTSANWALT
Baurecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht
Versicherungsrecht
Arzt-/Kassenarztrecht
16356 Werneuchen, Berliner Allee 31
Telefon: (03 33 98) 869 14
www.ra-werneuchen.de

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf

**Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:**

**0180 55 82 22 32 45**

**Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!**

**Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr**

**Gemeinschaftspraxis**

**Dr. med. Heike Dudlitz und Dr. med. Kerstin Kowalzik**
Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159; 15370 - Petershagen
Tel.: (033439) 59280; Fax: (033439) 580755;
E-Mail: dudlitz-kowalzik@ewetel.net

**Praxisanschriften: Neuenhagen**

**Dr. Laukner**
Tel.: 03342/ 7976, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen

**Frau Lehmann**
Tel.: 03342/250012, Hauptstraße 10–12, 15366 Neuenhagen

## Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin: Erscheint monatlich
Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de
Mit der Herausgabe beauftragt Gabriele Johannsen (gj)
Tel.: (033438) 1 56 85, Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail g.johannsen@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh), Horst Hildenbrand (hh), Klaus Schmitt (ks)
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 4.200
Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 09.02.2017
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrender Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 03/2017: 09.03.2017
Schlussredaktion für die Ausgabe 03/2017: 13.03.2017

möbelmontage
a la carte
Küchen u. Möbelmontagen
Küchen und Geräte Verkauf
Küchenumzugservice
Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen
Kompletter Arbeitsplattenwechsel
Fronten neu justieren
- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 608 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11-
kuechenmontage@ewetel.net

## Familien für Austauschschüler gesucht

Im Zuge des Aktionsrahmens Bildungsstandort Deutschland der Gemeinsamen Wissenschaftskommission von Bund und Ländern, suchen wir Familien, die offen sind, vom Samstag, den 29. April 2017 bis Samstag. den 15. Juli 2017 einen kolumbianischen Austauschschüler der Andenschule der Stadt Bogotá (Kolumbien) bei sich aufzunehmen.
Für die Gastfamilien bzw. deren Kinder eröffnet sich damit auch die Möglichkeit eines Gegenbesuchs nach Kolumbien.
Uli B. Hüttl
Direktor Forensis

**Humboldteum**
Verein für Bildung und Kulturdialog
Geschäftsstelle/ Office
Königstraße 20
70173 Stuttgart/ Germany
_ Tel. +49 711 222 14 00
_ Fax +49 711 222 14 02
_Email uli.huettl@humboldteum.com

* Das Humboldteum
ist ein gemeinnütziger internationaler Verein für Bildung und Kulturdialog und wurde 2006 auf Initiative von Schulleitern Deutscher Schulen im Ausland gegründet. Wir unterstützen satzungsgemäß Deutsche, Schweizerische und Österreichische Auslandsschulen in ihrem Bildungsauftrag durch Extracurricula und werben mit unseren Angeboten für eine Welt in der kulturelle Vielfalt als Reichtum erkannt wird. Denn wie unser Namensgeber Alexander von Humboldt einmal sagte: „Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung der Leute, die die Welt nie gesehen haben.“